

Leistungsnachweis

Sozialpolitik im internationalen Vergleich (SIV)

Der Einfluss von Kindergeld auf die Kinderarmut.
Ein Vergleich zwischen Deutschland und Dänemark

OST – Ostschweizer Fachhochschule

Eingereicht von: Philipp Wyss

Studiengang: Master in Sozialer Arbeit

Semester: Herbstsemester 2022

Eingereicht am: 15. Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	I
Abbildungsverzeichnis.....	II
Einleitung	3
1. Kinderarmut	4
1.1. Kinderarmut in Deutschland.....	4
1.2. Kinderarmut in Dänemark	5
2. Kindergeld als Sozialleistung	6
2.1. Kindergeld in Deutschland	6
2.2. Kindergeld in Dänemark	7
2.3. Kindergeld reduziert die Kinderarmut.....	8
3. Fazit	10
4. Literatur- und Quellenverzeichnis	11
Einverständniserklärung.....	13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Zusammenhang zwischen Familien- und Kinderleistungen und Kinderarmut.	8
Abbildung 2 Effektivität von Transferleistungen in der Reduktion von Kinderarmut.	9

Einleitung

Child Benefits («Kindergeld») gehören zu den verbreitetsten Sozialleistungen. Alle Länder der Europäischen Union kennen eine Form des Kindergeldes. (International Labour Organization, 2016, S. 21) Kindergeld ist somit eine etablierte sozialstaatliche Massnahme, um die Existenzsicherung von Kindern zu sichern, Familien mit Kindern finanziell zu entlasten und die Geburtenrate zu steigern. Dabei ist Kindergeld eng mit dem sozialen Problem der Kinderarmut verknüpft und soll diese verringern. (International Labour Organization, 2016, S. 1 - 3) Als Schulsozialarbeiter begleite ich auch Kinder, welche von Kinderarmut betroffen sind. Von einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung erhoffe ich mir also auch Erkenntnisse für die Praxis. In der vorliegenden Arbeit möchte ich herausfinden ob und welchen Einfluss das Kindergeld auf die Reduktion der Kinderarmut hat. Ausserdem soll die Ausgestaltung des Kindergeldes in zwei Ländern miteinander verglichen werden und Gemeinsamkeiten und Unterschiede dargestellt werden. Dafür habe ich mir mit Deutschland und Dänemark zwei europäische Staaten ausgesucht, welche gemäss Esping-Andersen zwei unterschiedlichen Wohlfahrtsregimen zuzuordnen sind, welche allerdings beide über 3% ihres Bruttoinlandprodukts für Familien- und Kinderleistungen ausgeben. Mehr als die übrigen europäischen Staaten. (Eurostat, 2019)

Im ersten Kapitel dieser Arbeit widme ich mich der Kinderarmut. Anschliessend werde ich das Kindergeld vorstellen und aufzeigen welchen Einfluss dieses auf die Reduktion der Kinderarmut hat. Dabei werde ich in allen Kapiteln einen Vergleich zwischen Deutschland und Dänemark vornehmen. Abschliessend folgt ein kurzes Fazit.

1. Kinderarmut

Kinderarmut beschreibt die materielle Unterversorgung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren die häufig auch mit einer kulturellen und sozialen Unterversorgung verbunden ist (Gerull, 2020, S. 29 - 35). In der Europäischen Union sind 24.2% aller Heranwachsender von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht (Eurostat, 2020). Ein Vergleich der Daten zwischen 2008 und 2018 zeigt weiter, dass Kinder und Jugendliche stärker von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht waren als die übrige Bevölkerung der Europäischen Union (Europäischer Rechnungshof, 2020, S. 8) Dies, obwohl sie besonderen Schutz geniessen und alle Staaten der Europäischen Union die UN-Kinderrechtskonvention anerkennen, welche Kindern wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte garantieren, die das Aufwachsen in angemessenen Lebensverhältnissen absichern sollen (Rahn & Chassé, 2020, S. 11).

Studien belegen, dass ein Aufwachsen in materieller Armut die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern einschränkt und die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe über das gesamte Leben hinweg negativ beeinflussen. Kinder, welche von Kinderarmut betroffen sind, sind seltener in Vereinen aktiv und nehmen weniger häufig an gesellschaftlichen Veranstaltungen teil. Sie werden sportlich und musikalisch weniger gefördert und erbringen unterdurchschnittliche Leistungen in der Schule. (Rahn & Chassé, 2020, S. 9) Daneben wirkt sich Kinderarmut auch auf die physische und psychische Gesundheit von Kindern aus (International Labour Organization, 2016, S. 1). Kinderarmut hat also vielfältige Auswirkungen. Dabei ist Kinderarmut als soziales Problem zu verstehen, welches durch gesellschaftliche Bedingungen geschaffen wird und u.a. auch durch soziale Sicherungssysteme beeinflussbar ist. (Rahn & Chassé, 2020, S. 9 - 11).

1.1. Kinderarmut in Deutschland

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut oder sozialer Ausgrenzung gefährdet. Betroffen sind somit 2.8 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. (Bertelsmann Stiftung, 2020, S. 1 - 2)

Damit liegt Deutschland leicht über dem Durchschnitt der Europäischen Union und deutlich über der Kinderarmut in Dänemark (Eurostat, 2020). Die Kinderarmut in Deutschland ist stabil und verharrt seit Jahren auf einem ähnlichen Niveau. Obwohl die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren positiv war und die Einkommen gestiegen sind, ist die Anzahl von Armut betroffener Kinder und Jugendlicher nicht zurückgegangen und Kinderarmut stellt weiterhin ein ungelöstes strukturelles Problem in Deutschland dar. (Bertelsmann Stiftung, 2020, S. 1 - 2) Dabei gibt es innerhalb von Deutschland grosse Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern. Die Kinderarmut in Ostdeutschland sowie den Stadtstaaten Berlin und Bremen ist beispielsweise bedeutend höher als in den südlichen Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg. (Bertelsmann Stiftung, 2020, S. 3 - 4) Neben der Region beeinflussen vor allem die Familienform, der Bildungsstatus der Eltern sowie ein allfälliger Migrationshintergrund die Kinderarmut. Besonders Armutsgefährdet sind Kinder in Alleinerziehenden Haushalten mit 41,5% oder in Paar-Haushalten mit drei oder mehr Kindern mit 30%. Ausserdem ist das Armutsrisiko umso grösser je jünger die Kinder sind. Mit zunehmendem Alter sinkt das Armutsrisiko wiederum. (Rahn & Chassé, 2020, S. 11 - 12)

1.2. Kinderarmut in Dänemark

In Dänemark sind 13.5% der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht. Dies stellt innerhalb der Europäischen Union einen der niedrigsten Werte dar (Eurostat, 2020). Allerdings steigt dieser Wert seit Jahren kontinuierlich an. So waren 2011 lediglich 10.2% der dänischen Kinder und Jugendlichen von Kinderarmut bedroht (European Commission, 2014, S. 9). Dieser Anstieg verdeutlicht, dass Kinderarmut auch in Dänemark zunehmend zu einem sozialen Problem wird.

Ähnlich wie in Deutschland sind auch in Dänemark Kinder in Alleinerziehenden Haushalten besonders häufig von Kinderarmut bedroht. Besonders gefährdet sind ausserdem Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund. Im Vergleich zu Kindern mit dänischer Herkunft hatten sie 2011 ein zehnfach höheres Armutsrisiko. Die Kinderarmut in Dänemark konzentriert sich dabei vor allem auf die grössten Städte des Landes. (European Commission, 2014, S. 10 - 11)

2. Kindergeld als Sozialleistung

Wie alle Staaten der Europäischen Union kennen auch Deutschland und Dänemark eine Form des Kindergelds, welches in den nächsten beiden Kapiteln vorgestellt wird.

2.1. Kindergeld in Deutschland

Das Kindergeld in Deutschland wurde 1954 eingeführt, wobei es zunächst über Arbeitgeberbeiträge finanziert wurde und nur berufstätige Kindergeld beziehen konnten. Ausserdem wurde das Kindergeld zu Beginn erst ab dem dritten Kind gewährt. Ab 1964 wurde es dann ausschliesslich aus Steuermitteln finanziert und stand fortan auch Familien offen, welche keiner Erwerbsarbeit nachgingen. (Bundeszentrale für politische Bildung, 2014)

Mit der Geburt eines Kindes entsteht der Anspruch auf Kindergeld. Eltern bzw. Erziehungsberechtigte können dann einen Antrag auf Kindergeld bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit stellen. Abhängig vom Steuerbaren Einkommen können Eltern dann entweder Kindergeld als Direktzahlung erhalten oder den Kinderfreibetrag von den Steuern abziehen. (Bundesagentur für Arbeit, o.D.).

Das Kindergeld steht grundsätzlich allen Personen offen, welche ihren Wohnsitz in Deutschland haben oder uneingeschränkt einkommensteuerpflichtig sind. Dabei kann das Kind selbst entweder in Deutschland oder einem anderen EU- bzw. EWR-Staat seinen Wohnsitz haben. (MISSOC, 2022) Daraus folgt, dass auch für Kinder, welche im Ausland leben unter gewissen Voraussetzungen Kindergeld beantragt werden kann. So kommt es, dass insbesondere in Osteuropäischen Staaten, viele Kinder und Jugendliche vom deutschen Kindergeld profitieren. Das Kindergeld wird monatlich direkt an die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und unter gewissen Umständen auch direkt an die Kinder ausbezahlt. (Bundesagentur für Arbeit, o.D.) Der Anspruch besteht grundsätzlich bis zum 18. Lebensjahr. Jugendliche und junge Erwachsene, die in Ausbildung oder Arbeitssuchend sind, können länger Kindergeld beziehen.

Gleiches gilt unter gewissen Umständen für junge Erwachsene mit einer Beeinträchtigung. Das Kindergeld wird in unterschiedlichen Sätzen pro Kind beginnend ab dem ersten Kind ausbezahlt. So erhält man beispielsweise für das erste Kind 219 Euro pro Monat und ab dem vierten Kind 250 Euro pro Monat. (MISSOC, 2022) Seit der Einführung 1954 wurde das Kindergeld in Deutschland insgesamt 21-mal erhöht. Auch in Krisenzeiten wie zuletzt während der Corona-Pandemie und aktuell während der Energiekrise wurde das Kindergeld erhöht. (Bundesagentur für Arbeit, o.D.) Dies verdeutlicht, dass das Kindergeld in Deutschland eine häufig angewendete sozialstaatliche Massnahme ist, um Familien finanziell zu entlasten und die Existenzsicherung von Kindern zu gewährleisten.

2.2. Kindergeld in Dänemark

Das dänische Kinder- und Jugendgeld (borne-og ungeydelse) wird wie in Deutschland aus Steuermitteln finanziert. Der Anspruch endet allerdings mit dem 18. Lebensjahr. Anders als in Deutschland werden die Leistungen ausserdem abhängig vom Einkommen der Eltern und vom Alter des Kindes erbracht. So erhält man in Dänemark für ein Kind zwischen 0 und 2 Jahren beispielsweise 626 Euro pro Quartal, während man für einen Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren 130 Euro pro Monat erhält. Umgerechnet erhält man für ein Kleinkind also höhere Unterstützung wie für einen Jugendlichen. (MISSOC, 2022)

Da das Armutsrisiko für Kinder in Deutschland höher ist je jünger das Kind ist und gleichzeitig mit zunehmendem Alter abnimmt, könnte durch eine bedarfsgerechte dem Alter angepasste Unterstützung wie dies in Dänemark gemacht wird, die Kinderarmut in Deutschland allenfalls abgeschwächt werden. Ausserdem werden die Leistungen in Dänemark reduziert, wenn das gemeinsame Einkommen eine gewisse Höhe überschreitet und es werden anders als in Deutschland keine steuerlichen Vorzüge geschaffen. (European Commission, o.D.)

Gleichzeitig zeigt sich Dänemark restriktiver als Deutschland, was den Zugang zum Kindergeld angeht. Migrantinnen und Migranten aus nicht EU- bzw. EWR Staaten mit Wohnsitz in Dänemark erhalten erst nach 6 Monaten einen Teilanspruch auf Kindergeld.

Den Anspruch auf die kompletten Leistungen erhalten sie erst nach 6 Jahren. (European Commission, o.D.) Da in Dänemark Kinder mit Migrationshintergrund besonders häufig von Kinderarmut betroffen sind, gilt es diesen Umstand kritisch zu hinterfragen.

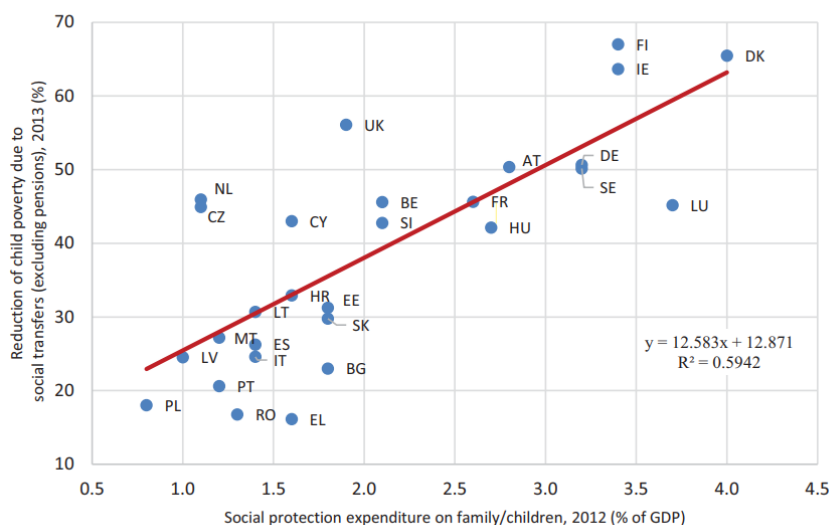
Im nächsten Kapitel wird beschrieben, wie sich das Kindergeld auf die Kinderarmut auswirkt.

2.3. Kindergeld reduziert die Kinderarmut

Diverse Studien unter anderem ein Bericht der Internationalen Arbeitsorganisation kommen zum Schluss, dass Kindergeld einen starken Effekt auf die Reduktion von Kinderarmut hat und sich positiv auf die Gesundheit und Schulleistungen von Kindern auswirkt. Ausserdem entlastet es Familien finanziell und erhöht ihre Kaufkraft (International Labour Organization, 2016, S. 2 - 3). Damit Kindergeld möglichst effizient gegen Kinderarmut wirkt, sollte der Zugang einfach und universalistisch sein und die Leistungen sowohl an das Einkommen der Familie als auch an die altersspezifischen Bedürfnisse der Kinder angepasst werden (Unicef, 2020, S. 11 - 12). Deutschland und insbesondere Dänemark schneiden im europäischen Vergleich zwar gut ab, dennoch erfüllen beide Länder diese Kriterien nicht vollumfänglich.

Abbildung 1 Zusammenhang zwischen Familien- und Kinderleistungen und Kinderarmut.

Figure 1. Relation between the reduction of child poverty and the social protection expenditure on families and children, EU Member States, 2012–2013



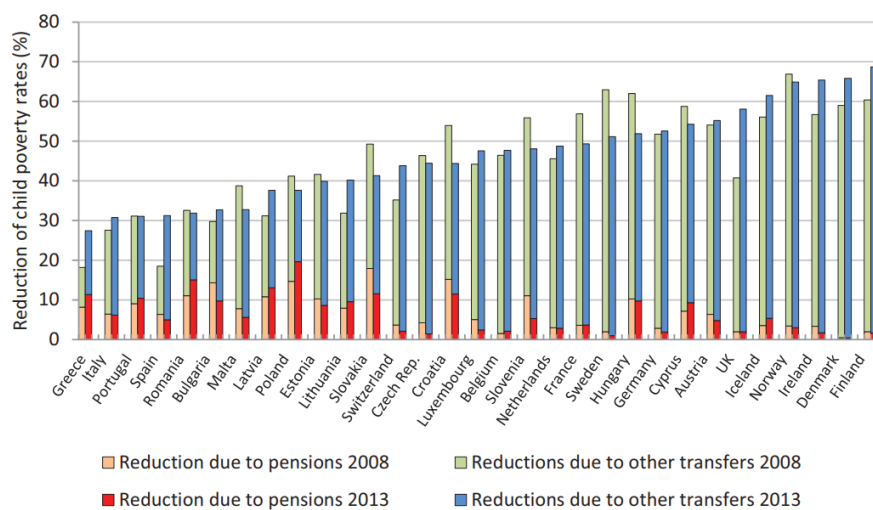
Source: Own analysis of Eurostat data.

Quelle: (International Labour Organization, 2016, S. 2)

Die Grafik verdeutlicht den Zusammenhang zwischen den Ausgaben von Familien- und Kinderleistungen und der Kinderarmut in verschiedenen europäischen Ländern. Dabei fällt auf, dass pro investiertes Prozent am Bruttoinlandprodukt die Kinderarmut um etwa 10% sinkt. Deutschland und besonders Dänemark fallen durch überdurchschnittlich hohe Ausgaben für Familien- und Kinderleistungen und durch eine starke Reduktion der Kinderarmut auf.

Abbildung 2 Effektivität von Transferleistungen in der Reduktion von Kinderarmut.

Figure 8. Effectiveness of transfers in reducing the child poverty rate, EU and EFTA Member States, 2008 and 2013



Source: Own calculations of Eurostat data.

Quelle: (International Labour Organization, 2016, S. 15)

Die Grafik verdeutlicht den Effekt von Transferleistungen (grösstenteils von Kindergeld) auf die Reduktion der Kinderarmut. Dank dem Kindergeld reduziert sich die Kinderarmut in Deutschland um über 50% in Dänemark sogar um über 60%. Ausserdem fällt auf, dass sowohl in Deutschland als auch in Dänemark zwischen 2008 und 2013 die Bedeutung des Kindergeldes in der Reduktion von Kinderarmut gestiegen ist.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass Kindergeld eine armutsreduzierende Wirkung hat. Was dies konkret für die betroffenen Kinder und Jugendliche bedeutet verdeutlicht eine Studie aus Deutschland. Durch das Kindergeld verbessert sich die Wohnsituation der Familien. Ausserdem wird das Kindergeld für Bildung, Betreuung und Freizeitaktivitäten der Kinder eingesetzt.

Beispielsweise steigt pro 100 Euro Kindergeld die Wahrscheinlichkeit von Musikunterricht je nach Alter des Kindes um 7 bzw. 11%. Die Studie kommt also zum Schluss, dass das Kindergeld bei den Betroffenen ankommt und zweckmässig verwendet wird. (Bertelsmann Stiftung, 2018, S. 9 - 11)

3. Fazit

Das Kindergeld in Deutschland und Dänemark unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht, wobei die Sozialleistungen beider Staaten gewisse Vor- und Nachteile mit sich bringen. Während das Kindergeld in Dänemark die Leistungen an das Alter des Kindes und das Einkommen der Familie anpasst, tut Deutschland dies nicht. Dafür scheint der Zugang für Migrantinnen und Migranten in Dänemark schwieriger zu sein. Gemein haben beide Staaten, dass sie überdurchschnittlich hohe Ausgaben für Familien- und Kinderleistungen gewähren und das Kindergeld in beiden Ländern eine stark armutsreduzierende Wirkung zeigt. Da Kinderarmut von weiteren Faktoren abhängig ist, bleibt sie dennoch ein ungeklärtes soziales Problem in beiden Ländern. Die Kinderarmut in Dänemark ist niedriger als in Deutschland, und obwohl sich beide Ländern auch hinsichtlich der Bevölkerungsanzahl und des Bruttoinlandprodukts pro Kopf unterscheiden, gibt es einige Gemeinsamkeiten. (World Bank, o.D.) Beispielsweise das erhöhte Armutsrisiko von Kindern aus Alleinerziehenden Haushalten oder Kindern mit Migrationshintergrund. Um beurteilen zu können, warum die Kinderarmut in Dänemark niedriger ist, müsste man sich mit weiteren Faktoren beschäftigen und weitere Sozialleistungen genauer unter die Lupe nehmen. Interessant wäre beispielsweise auch eine Auseinandersetzung mit Ausserfamiliären und Familienergänzenden Betreuungsstrukturen.

4. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Bertelsmann Stiftung. (2018). Kommt das Geld bei den Kindern an? Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/kommt-das-geld-bei-den-kindern-an/>
- Bertelsmann Stiftung. (2020). Kinderarmut in Deutschland. Abgerufen am 12. Januar 2023 von https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/291_2020_BST_Facsheet_Kinderarmut_SGB-II_Daten_ID967.pdf
- Bundesagentur für Arbeit. (o.D.). *www.arbeitsagentur.de*. Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/infos-rund-um-kindergeld/kindergeld-anspruch-hoehe-dauer>
- Bundeszentrale für politische Bildung. (2014). *60 Jahre Kindergeldgesetz*. Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/193015/60-jahre-kindergeldgesetz/>
- Europäischer Rechnungshof. (2020). Bekämpfung der Kinderarmut - Unterstützung durch die Kommission muss gezielter erfolgen. Abgerufen am 12. Januar 2023 von https://www.eca.europa.eu/Lists/ECADocuments/SR20_20/SR_child_poverty_DE.pdf
- European Commission. (2014). Investing in children: Breaking the cycle of disadvantage. A Study of National Policies. Denmark. Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=89&langId=en&newsId=2061&moreDocuments=yes&tableName=news>
- European Commission. (o.D.). *ec.europa.eu*. Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1107&intPagId=4485&langId=en>
- Eurostat. (2019). Social protection statistics - family and children benefits. Abgerufen am 12. Januar 2023 von https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Social_protection_statistics_-_family_and_children_benefits&oldid=571753
- Eurostat. (2020). 1 in 4 children in the EU at risk of poverty or social exclusion. Abgerufen am 2023. Januar 12 von <https://ec.europa.eu/eurostat/web/products-eurostat-news/-/ddn-20211028-1>
- Gerull, S. (2020). *Armutsvverständnisse im Kontext von Kinderarmut*. In: Rahn, P. und Chassé, K. (Hrsg.). *Handbuch Kinderarmut*. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.
- International Labour Organization. (2016). Child Benefits in Central and Eastern Europe. Abgerufen am 12. Januar 2023 von https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/--europe/---ro-geneva/---sro-budapest/documents/publication/wcms_532424.pdf

MISSOC. (2022). *www.missoc.org*. Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://www.missoc.org/missoc-information/missoc-vergleichende-tabellen-datenbank/?lang=de>

Rahn, P., & Chassé, K. A. (2020). *Kinderarmut - Einleitende Überlegungen zu diesem Buch*. In: Rahn, P. und Chassé, K. (Hrsg.). *Handbuch Kinderarmut*. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.

Unicef. (2020). Universal Child Benefits in Europe and Central Asia. Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://www.unicef.org/eca/reports/universal-child-benefits-europe-and-central-asia#:~:text=Universal%20Child%20Benefits%20have%20recently,%3A%20predictability%2C%20unconditionality%20and%20universality>.

World Bank. (o.D.). <https://data.worldbank.org/>. Abgerufen am 12. Januar 2023 von <https://data.worldbank.org/>

Einverständniserklärung

- x Diese Arbeit wurde selbständig, ohne Hilfe Dritter und unter Angabe aller Benutzerquellen angefertigt
- x Ich habe mich an die Vorgaben betreffend die Zeichenzahl gehalten. Der Haupttext dieser Arbeit umfasst: **14'438** Zeichen (inkl. Leerzeichen).
- x Ich erkläre mich damit einverstanden, dass falls ich eine Note 5.3 oder besser für diese Arbeit erhalte, diese Arbeit auf der Webseite <https://virtuelleakademie.ch/good-practice-beispiele/sozialpolitik-im-vergleich/> online publiziert wird und damit späteren Studierenden sowie einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.

Ort, Datum und Unterschrift

St. Gallen, 15.01.2023

